

3. Angaben bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte, eines Waffenscheins oder bei Mitinhabereintrag

Ich besitze noch keine Waffen

Ich möchte folgende Waffe(n) / Munition erwerben / führen:

Ich habe bereits folgende Waffe erworben:

Im Falle einer Erbschaft bitte den Erbschein und ggf. Verzichtserklärung der Miterben bzgl. der Waffe(n) beifügen.

Art der Waffe	Kaliber oder Munition	Hersteller- und Modellbezeichnung	Seriennummer

Angaben zum Überlasser:

Name, Geburtsname und frühere Namen	Vorname(n)	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)

Für weitere Waffen bitte eine entsprechende Anlage / Erwerbsanzeige beifügen.

Folgender Mitbenutzer soll in die Waffenbesitzkarte Nr. _____ eingetragen werden:			
Name, Geburtsname und frühere Namen	Vorname(n)	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)

Ergänzende Bedürfnisbestätigung durch den Schützenverband bzw. gesonderte Begründung bei Beantragung ab einer dritten Faustfeuerwaffe für Jäger liegt dem Antrag bei.

Ergänzende Angaben / Gutachten bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte für Sammler liegen dem Antrag bei.

4. Weitere Angaben bei Beantragung eines Waffenscheines

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Million Euro pauschal für Personen- und Sachschäden wird abgeschlossen habe ich abgeschlossen

Versicherungsnummer

Datum

Versicherer

Als **Privatperson** bin ich wesentlich mehr als die Allgemeinheit durch Angriffe auf Leib und Leben gefährdet und der Erwerb und Führen der beantragten Schusswaffe(n) ist geeignet und erforderlich, diese Gefährdung zu mindern (§ 19 WaffG).

Als **Bewachungs- und Sicherheitsunternehmer** besitze ich eine Erlaubnis nach § 34a der Gewerbeordnung und muss Bewachungsaufträge wahrnehmen, deren Schutzgegenstand einem gesteigerten Gefährdungspotential ausgesetzt ist (Nachweis der Erlaubnis nach § 34a GewO ist beigefügt.)

5. Angaben zur Aufbewahrung (Wo und wie bewahren Sie Ihre Schusswaffe(n) und Munition auf bzw. werden Sie die diese aufbewahren? (Geeignete Nachweise oder Fotos sind der Behörde vor dem ersten Waffenerwerb vorzulegen!)

	Schrank 1	Schrank 2
Sicherheitsnorm (z.B. DIN/EN 1143-1)		
Widerstandgrad		
Hersteller		
Modell		
Seriennummer		
Baujahr		
Eigen- /Leergewicht		
verankert		
Schließsystem (z.B. Doppelbartschlüssel, Zahlenschloss)		
mit separat abschließbarem Innenfach		
gemeinsame Verwahrung mit		
Standort		
Anmerkungen		

6. In den Feuerwaffenpass einzutragende Waffen (gegebenenfalls Beiblatt hinzufügen)

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Herstellernummer

Meine vorstehenden Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die gemachten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der beantragten waffenrechtlichen Erlaubnis vorliegen. Nach § 39 WaffG sind Sie zur Abgabe dieser Daten verpflichtet. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Kreispolizeibehörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem Erziehungsregister, eine Auskunft aus dem zentralen Staatsanwaltlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme des Landeskriminalamtes als übergeordnete Polizeidienststelle und eine Auskunft der zuständigen Verfassungsschutzbehörde ein. Weitere Unterlagen können bei vorliegenden Gründen angefordert und eingesehen werden. Bei der Beantragung eines Waffenscheins wird zusätzlich eine Gefährdungsanalyse der örtlich zuständigen Polizeibehörde eingeholt. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß den Bedingungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Bitte beachten Sie dazu das Hinweisblatt zu den Informationspflichten gemäß Artikel 13 und 14 der EU-DSGVO und die Informationen auf unserer Internetseite.

sonstige Hinweise:

Nachweisliche Falschangaben können zur Versagung des Antrages führen.
Mit Beginn der Bearbeitung des Antrages fallen Gebühren und Auslagen an, die der Antragsteller zu tragen hat.
Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse unterliegen der kostenpflichtigen Regelüberprüfung ihrer Zuverlässigkeit. Mit Rückgabe aller derartiger Erlaubnisse (im Original) entfällt die Regelüberprüfung.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bearbeitungsvermerke**(nur vom Behördenmitarbeiter auszufüllen)**

Antrag eingegangen am (Posteingangsstempel):

Die **persönliche Vorsprache** des Antragstellers im Amt

wurde erbeten am:

mit Frist bis zum:

erfolgte am:

Zweifel an der **persönlichen Eignung** liegen nicht vor liegen folgende vor:

amts- / fachärztliches / fachpsychologisches Gutachten

angefordert am:

Frist bis zum:

eingegangen am:

Folgende **Dokumente** lagen im Original im Amt vor: Personalausweis / Pass Sachkundenachweis Bedürfnisbescheinigung Jagdschein Waffenschrank-Belege Versicherungsnachweis Schießbuch (bei Sportschützen) Mitgliedskarte bzw. Mitgliedsausweis (bei Sportschützen)**Im Erbfall:** Sterbeurkunde Erbschein Verzichtserklärung der Miterben

Bei Fertigstellung der Dokumente:

 diese per Post zusenden (mit Postzustellungsurkunde)

den Antragsteller

 anschreiben anrufen per E-Mail benachrichtigen**Notizen:**
